

Easyriders

Das meistverkaufte Motorradmagazin der Welt

8/2001 • Heft 338 • August

Easyriders

Nur
DM 6,80

Austria Custom

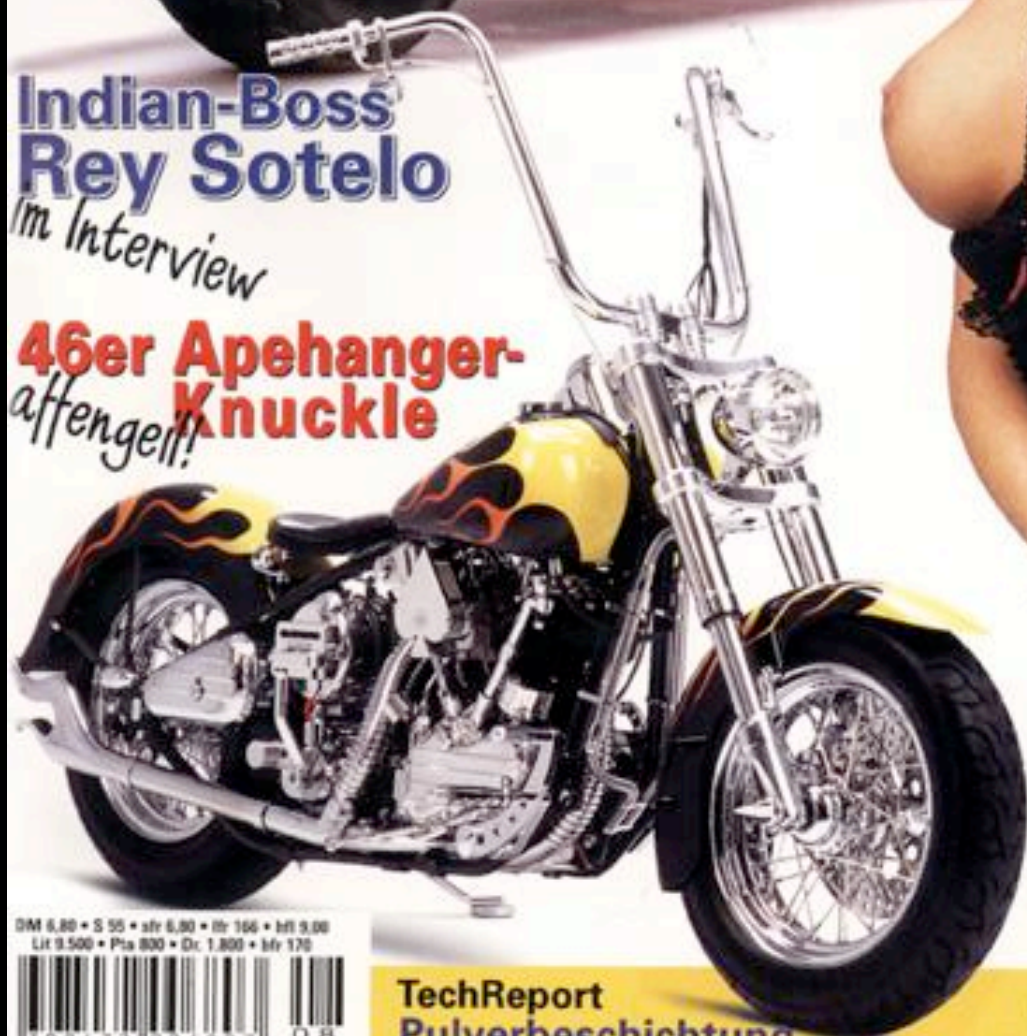
made by
Bike Store Golling



**Indian-Boss
Rey Sotelo**

im Interview

**46er Apehanger-
Knuckle**
affengell!



**SEX &
BIKES**

Nichts kommt besser!

DM 6,80 • S 55 • sfr 6,80 • fr 166 • Mt 9,80
Lit 9.500 • Pts 800 • Dr. 1.800 • Mfr 170



**TechReport
Pulverbeschichtung**

JAGMAN MANUFACTURING

JAGUAR

Der Jaguar. Die Krönung des englischen Automobilbaus. Gediegene Handarbeit. Edles Leder. Dekadente Sportlichkeit. Der Geruch und das Flair des Noblesse oblige. Und so was soll man mit einem Motorrad passend interpretieren können?



“The Art of Performance” – oder kurz gesagt: Jagman!

Der auf US-Zweizylinder spezialisierte Shop von Ralph Schmuck heißt RAM Performance. Jaguar trägt den schmucken Untertitel “The Art Of Performance”. Wenn sich beide in der Titelgebung schon so ähnlich sind - was liegt da näher, als beides zu kombinieren? Einen Zweizylinder und die britische Sportnobelmarke? Denn einen Jaguarmotor in einen Motorradrahmen zu hängen - auch wenn er “Big Foot” heißt, wie in diesem Fall - war zum Glück nie angedacht. Also ging es darum, quasi in die Fußstapfen des großen englischen Namens zu treten und die Wirkung

und das Ansehen der britischen Karossen rüberzubringen. Wo also ansetzen? Nicht bei der Technik, sondern logischerweise beim Design.

Ein Blick in die Imagebroschüre von Jaguar bringt etwas Klarheit, was die britische Edelmarke so auszeichnen soll, die derzeit ihrem Image - zumindest in der Formel Eins - mit angezogener Handbremse hinterherfährt. “Schon auf den ersten Blick kommt zum Ausdruck, was Jaguar seit jeher auszeichnet: sportliche Dynamik und faszinierende Exklusivität in Verbindung mit fortschrittlicher Technik”, sagt



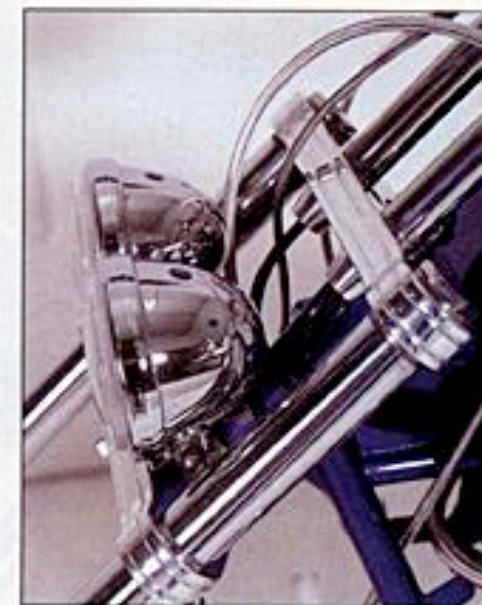
RAM
PERFORMANCE





Wolfgang Steib, seines Zeichens Geschäftsführer von Jaguar Deutschland. Markentypisch seien außerdem die "sportliche Dynamik, souveräne Fahrleistungen, exzellente Straßenlage und ein begeisterndes Handling", so weiter die Eigendarstellung.

Hm. Also der Reihe nach. Die sportliche Dynamik kommt in der weich gestreckten Form der Maschine zum Ausdruck. Außerdem sorgt eine gute Bekannte, diesmal geschnitten und nicht am Stück, für den Wiedererkennungswert: "Die beiden Jaguarfiguren am Tank waren zwei Original-Kühlerfiguren, die wir jeweils um rund ein Drittel an der Rückseite abgefräst und



dann den Rundungen des Tanks angepasst haben", erklärt Ralph die Entstehung der "Jagman"-Attribute. Auch den Sitz der Firma Walkewitz schmückt das formschöne Symbol der britischen Raubkatze, welches sonst eher im Lenkradkranz zu finden ist. Das alleine schon dürfte wohl die "faszinierende Exklusivität" sichern, die dem Besitzer dieser Maschine wirklich ein Unikat zur Verfügung stellt.

Ob die "Jagman" ähnlich "souveräne Fahrleistungen und eine exzellente Straßenlage" hat, hängt und fällt mit dem Motor und dem Fahrwerk. Nun, das Harley-basierende Triebwerk mit seinen 1540 ccm Hubraum und derzeit rund 80 PS Leistung strotzt nur so vor bekannten Namen: Wiseco-Kolben, modifizierte H-D-Zylinderköpfe, Black-Melonite-Ventile von Rowe, JIMS-Stößel und scharfe Nocken von Andrews. Eher verwunderlich ist es jedenfalls, dass "Jagman" nicht im typischen Jaguar-"Racing Green" lackiert wurde, sondern in einem dezenten Farbton, der sich "Blue Pearl" nennt. Aber der Kundenwunsch hatte hier wohl Vorrang.





Im Endeffekt stellte RAM Performance also ein feines Stück Technik auf die Räder. Und wer weiß: Vielleicht wird's beim nächsten Anlauf noch britischer, und die beiden Schrauber greifen bei einer "Jagman II" zu einem englischen V2 als Triebwerk - dem aktuellen Parallel-Twin von Triumph. Aber wahrscheinlich würde das zu einem entsetzten Kundengesicht führen...

Text: Marc Mingstein
Fotos: Christina Olma



TECHINFO

Name: K. Dietrich
Ort: Ingolstadt

Allgemeines
Aufgebaut von: RAM Performance
(Tel.: 08456/90200)

Baujahr: 1999
Dauer: sechs Monate
Modell: Jagman
Wert: ca. 70.000 Mark

Motor
Baujahr: 1999
Hubraum: 1540 ccm
Typ: Aufbau RAM
Leistung: ca. 80 PS

Kurbeltrieb: H-D 4 1/4" Stroke
Kolben: Wiseco
 Pleuel: H-D
Zylinderköpfe: H-D, modifiziert
Ventile: Rowe Black Melonite
Stößel: JMS
Nockenwelle: Andrews
Vergaser: S&S
Luftfilter: S&S mit K&N-Element
Zündung: Dyna 2000
Kürzener: Kodin
Enddüse: Kodin, modifiziert
Sonstiges: Motor komplett poliert

Getriebe
Baujahr: 1999
Typ: FXR
Gänge: fünf
Schaltung: Fuß
Kupplung: BDL
Primärtrieb: Belt, BDL
Sekundärtrieb: Belt, BDL
Sonstiges: Gehäuse komplett poliert

Rahmen
Typ: Atlas Big Foot
Baujahr: 1999
Lenkkopfeigung: 38°
Schwinge: Atlas, verchromt
Stoßdämpfer: Progressive Suspensions
Gabel: RST New Style
Verlängerung: vier Zoll
Besonderheiten: poliert

Räder
Forme
Typ: RST, Alu
Dimension: 3,5 x 17"
Speichen: Dreispeichen-Dual-Felge
Reifen: Pirelli, 120/70
Bremsanlage: RST-New Style-Vier-Kolben-Zangen,
11,5" Braking-Doppelscheiben

Hinten
Typ: RST, Vollscheibe
Dimension: 7 x 17"
Reifen: Pirelli "Dragon", 200/50
Bremsanlage: RST-Vier-Kolben-Zange,
11,5" Braking-Einzelscheibe

Lackierung
Idee: K. Dietrich
Lackierer: Fa. Imagine, Ralph Kunow
Basislack: House of Kolor
Farbe: Blue Pearl

Accessoires
Riser: V-Team/Bar integriert
Lenker: V-Team, Special Order
Sitz: Fa. Walkewitz
Spiegel: Pro One
Armaturen/Griffe: Chromed Originals
Benzintank: Eigenbau RAM, Finish Fine 3
Citank: H-D Softail Chrome
Schutzbleche: GFK (N), Eigenbau RAM, Finish Fine 3 (H)
Fußrasten: Valikan
Elektrik: RAM
Scheinwerfer: Dual Headlamps 4 1/2"
Rücklicht: integriert
Blinker: Kellermann